

Sternfahrt Sneek des schleusenverein.ch, Rundreise durch Friesland

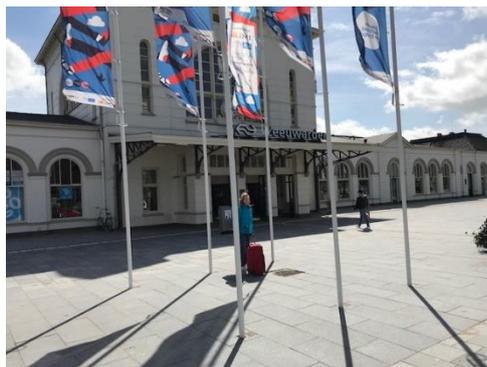
Dienstag, 01.05.2018, Basel – Amsterdam – Leeuwarden

Etwas nach 07.00 Uhr sind wir bereits auf dem Flugplatz in Basel. Gepäck aufgeben, einchecken und schon haben wir Zeit für Kaffee und Pain au Chocolat. Leider lässt das Wetter in Holland sehr zu wünschen übrig, starke Winde sind schuld, dass wir erst eine Stunde später als geplant abfliegen können.



Kaffee und Pain au Chocolat / wo bleibt denn unser Flieger / Flughafen Basel

Die Landung in Amsterdam stellt den Piloten echt vor eine Herausforderung wegen starkem Wind! Danke super gemacht. Im Anschluss kaufen wir unsere Bahn Billette und nach einer kurzen Wartezeit sind wir bereits auf dem Weg nach Leeuwarden. Hier werden wir von unseren Schleusenschifferfreunden am Bahnhof abgeholt. Super Danke vielmal. Das mitgebrachte Gepäck im Schiff einräumen und im Anschluss einkaufen, es gibt viel zu tun und anzupacken. Den Abend verbringen wir mit unseren Freunden bei einem feinen Essen im Wappen von Leeuwarden.



Ankunft in Leeuwarden / Nachtessen in Wappen von Leeuwarden / so fein

Mittwoch, 02.05.2018, Leeuwarden

Den heutigen Tag gebrauchen wir um unser Schiff für die anstehenden Reisen bereit zu machen. Alle haben an ihren Schiffen etwas zu tun, das gehört ganz einfach auch zum Schifferleben.



Motoryacht Zattera bei Hemrik Marine

Donnerstag, 03.05.2018, Leeuwarden

Gestern ist Christoph Ogi mit seinem neuen Luxe Motors, Christobelle, in Leeuwarden eingetroffen. Christoph ist auch Mitglied des schleusenverein.ch. Da er noch sehr wenig Erfahrung im Fahren mit seinem Schiff hat, mache ich mit ihm heute etwas Fahrschule. Nach einem An- und Ablegemanöver fahren wir schön gemütlich nach Warten und zurück. In Warten machen wir Pause und gönnen uns eine kleine Stärkung im Restaurant Walvis direkt am Kanal. Christoph gewinnt während dieser Fahrt immer mehr an Selbstvertrauen, es gibt nichts anderes als üben, üben und üben.



Luxe Motors Christobelle / Durchfahrt durch die Brücke in Warten eines Plattbodenschiffes

Den Abend lassen wir alle zusammen in Grou bei einem feinen Nachtessen ausklingen, da die Brücke in Hemrik Marine von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr nicht bedient wird, sind wir mit dem Auto von Christoph nach Grou gefahren. Morgen werden wir uns auch in Leeuwarden verabschieden und nach Sneek fahren, dort werden wir dann unsere Freunde wieder treffen.



Grou / gemütliches Nachtessen / Dessert

Freitag, 04.05.2018, Leeuwarden – Sneek / +/- 6 Stunden, 48 Km / Wetter schön, etwas kühl!

Leider haben uns in der Nacht die Vögel unser schön sauberes Schiff ganz schön verschissen! Also heisst es erst mal Schlauch raus und klar Schiff machen. Wir verabschieden uns von unserer Homebase in Leeuwarden um ca. 10.00 Uhr und machen uns auf den Weg nach Sneek. Wir fahren wieder über Warten überqueren den Princes-Margit-Kanal und folgen anschliessend dem Folkertssioot. Dieser seeähnliche, langengezogene Wasserweg mit seinen vielen kleinen Ferienhäuschen gefällt uns sehr. Es erinnert mich an meine Jugendzeit in Portalban am Neuenburgersee.



Durchfahrt in Warten / Folkertssioot

Bald erreichen wir Akkrum, passieren ohne Probleme die diversen Brücken und engen Stellen. Zurzeit ist hier noch nicht so viel los, im Sommer sieht es dann wieder ganz anders aus. In Terherne wechseln wir auf den Princes-Margrit-Kanal, über das Sneekerveer erreichen wir unser heutiges Ziel Sneek. Unsere Freunde haben mit ihren Schiffen schon festgemacht, sie hatten auch den kürzeren Weg von Grou aus. Im nahe gelegenen Lidl ergänzen wir im Anschluss unsere Vorräte, gegessen wird heute an Bord und zwar vom Grill.

Samstag, 05.05.2018, Sneek / Wetter sehr schön!

Im Verlaufe des Vormittages treffen mit Ursula und Richard Nigg die letzten Teilnehmer der Sternreffen 2018 des schlesienverein.ch in Sneek ein. Mit 6 Schiffen und 12 Personen liegen wir nun zusammen in Sneek. Um 13.00 Uhr werden alle zu einem Apéro durch Vreni Graf und Rolf Luginbühl eingeladen. Es gibt viel zu erzählen und im nu ist die feine Platte weggeputzt. Danke vielmals, super gemacht!



Teilnehmer des Sneeker Sternfahrt 2018 / Apéro mit einer feinen Käseplatte

Am Nachmittag besuchen wir gemeinsam das Schifffahrtsmuseum in Sneek. Hier werden sowohl die Schifffahrt als auch das Leben der Leute in Friesland dokumentiert. Im Anschluss genießen wir ein feines Softeis, es ist mittlerweile richtig warm geworden. Das Nachtessen gibt es im Jasmin Garten, einem feinen Wok Restaurant. Leider ist der Wok in Leeuwarden zwischenzeitlich geschlossen, Milou die Chefin von Leeuwarden arbeitet jetzt hier zusammen mit ihrem Mann in Sneek. Milou freut sich ungemein, uns wieder hier in Sneek begrüßen zu dürfen. Das Essen ist wieder einmal spitze, leider esse ich viel zu viel! Ein gemütlicher Abend und ein schönes Treffen geht somit zu Ende. Bereits Morgen werden Ursula und Richard Richtung Rotterdam abfahren, der Rest der Schiffe werden zusammen eine kleine Rundfahrt durch das schöne Friesland machen.



So fein ab viel zu viel!

Sonntag, 06.05.2018, Sneek – Leeuwarden / +/- 5 Std, 40 Km / Wetter sehr schön!

Kurz vor 09.00 Uhr verlassen uns Ursula und Richard, ev. werden wir die Beiden in Rotterdam wieder treffen. Wir wünschen auf jeden Fall gute Fahrt und bis bald. Wir verlassen um 10.30 Uhr ebenfalls Sneek, mit dem Ziel Leeuwarden Centrum.



Wir verlassen Sneek / Training Rettungsbootfahren

An diesem wunderschönen Sonntag ist viel los auf den Wasserstrassen in Holland. Wir kommen sehr gut voran, passieren Grou und nehmen Kurs auf Leeuwarden.



Auf dem Weg nach Leeuwarden / Segelschiff / der schiefe Turm von Leeuwarden

In Leeuwarden finden wir mitten in der Stadt für alle einen geeigneten Liegeplatz, der Einlaufapéro wird heute von Dorli und Jules offeriert. Danke vielmals es hat bestens geschmeckt. Den Rest des Tages verbringen wir an Bord bei schönstem Sonnenschein, die Holländer jedenfalls sind schon am Baden! Für uns doch noch etwas zu kalt, wir können gerne noch etwas warten.



Leeuwarden bei schönstem Wetter / Abendstimmung am Wasser

Nach einer ruhigen Nacht verlassen wir Leeuwarden um ca. 10.30 Uhr und nehmen Kurs auf Dokkum. Das Wetter ist immer noch traumhaft. Von den Bäumen sind viele Blütenteile auf unser Schiff gefallen, es ist wieder einmal Zeit sauber Schiff zu machen. In Biraard ist die Brücke über den Mittag (12.00 Uhr – 13.00 Uhr) geschlossen, der Brückenwärter hat ja schliesslich auch Hunger. Wir geniessen auf jeden Fall die Pause in diesem schönen holländischen Dörfchen und verpflegen uns auf unseren Schiffen. Das Restaurant bei der Brücke ist geschlossen, wie es aussieht ist am Montag sowieso alles geschlossen.



Wir verlassen Leeuwarden / Brücke in Biraard / Restaurant leider geschlossen

Die Fahrt nach Dokkum ist sehr schön der Kanal teilweise etwas schmal. Es kommen uns nur sehr wenige Schiffe entgegen, nach dem gestern ganz Holland auf dem Wasser war, kommen wir uns heute fast etwas einsam vor. In Dokkum können wir direkt unter der grossen Windmühle festmachen, der Einlaufapéro wir heute von Monika und Jürg offeriert, besten Dank. Das Nachtsessen gibt es heute vom Grill. Im Verlaufe des Abends geniessen wir die super Stimmung die sich mit der Dunkelheit laufend verändert, was gibt es schöneres als mit einem Schiff unterwegs sein zu dürfen.



Plattbodenschiff / Dokkum



Abendstimmung in Dukkum

Dienstag, 08.05.2018, Dokkum – Lauwersoog / +/- 25 Km, 3 Std / Wetter sehr schön!

Wir verlassen «gäng wie gäng» unseren Übernachtungshafen um +/- 10.30 Uhr, heute fahren wir bis Lauwersoog +/- 25 Km. Wir haben also keinen Druck und kommen auch gut voran. Das ganze Lauwersmeer ist heute ein grosser Nationalpark und wurde 2003 zum Nationalpark erklärt. Es umfasst total 9000 Hektaren, der See alleine ist rund 2000 Hektaren gross.



Auf dem Weg nach Lauwersoog / Holland ist auch ein Pferdeland / National Park Lauwersmeerer

Im Hafen von Lauwersoog finden wir ohne Probleme Platz für unsere 5 Schiffe. Nach dem Anlegen, machen wir eine kleine Rundfahrt mit unseren neuen Fahrrädern.



Stellplatz für Camper spez. für Bruder Werner / Anfahrt Lauwersoog PC Navigo / Hafen Lauwersoog

Die Entdeckungsfahrt geht in den Fischereihafen Lauwersoog, wir sind erstaunt wie viele Fischertrawler im Hafen liegen. Die Fischgründe hier in der Nordsee müssen demzufolge noch gut sein. Bei diesem schönen Wetter wird auf allen Schiffen emsig gearbeitet. Es wird gemalt, geputzt und Rost geklopft. Diese Arbeiten sind mir aus längst vergangenen Zeiten, als ich selber auf Schiffen gefahren bin, immer noch sehr präsent. Natürlich muss Lisbeth im Meer noch schnell die Füße baden, das gehört doch einfach dazu. In der nächst gelegenen «Visbude» gibt es ein wohlverdientes Eis, hier gäbe es Fisch in allen möglichen Variationen und ganz sicher frisch! Wir fahren noch an der Schleuse Lauwersoog vorbei und machen uns dann wieder auf den Rückweg. Das Einlaufapéro wird heute durch Helen und Peter offeriert, ganz speziell sind natürlich die frischen Kibbeling die Peter extra bei der «Visbude» geholt hat. Super, es war super fein und ein herzliches Dankeschön.



Hafen Lauwersoog / Füße baden im Meer / Fischereihafen

Mittwoch, 09.05.2018, Lauwersoog – Zuidhorn / +/- 52 Km, 6 Std / Wetter schön

Wir haben seit ein paar Tagen ein Problem mit unserm WC, ständig läuft Aussenbord Wasser zurück in die Schüssel. Nach Rücksprache mit Jan Posthumus, unserer guten Seele aus Leeuwarden, muss es ein Problem mit dem Rückschlagventil geben. Wir werden also heute den Törn beenden und nach Leeuwarden zurückkehren um das WC Problem aus der Welt zu schaffen. Wir folgen den anderen Schiffen etwas verspätet, geniessen aber wieder den Naturpark Lauwersmeer



Lauwersoog Achter aus / Lauwersmeer / Fischer

Die Schottischen Hochlandrinder stehen zum Teil bis zum Bauch im Wasser und schauen uns ganz interessiert zu wie wir vorbeifahren! Auch die Bauern hier in Holland sind ganz schön im Stress! Einerseits liegt Hektarenweise Heu am Boden und andererseits sollten die Kartoffel schon lange im Boden sein und zu allem Elend ist Regen angesagt! Die Traktoren haben auf jeden Fall Hochbetrieb.



Naturpark / Zoutkamp / es werden Kartoffeln gesetzt

Nachdem wir in den Prices-Margrit-Kanal fahren, verabschieden wir uns von unseren Freunden und wünschen weiterhin gute Fahrt. Sie werden nach Groningen fahren und den Törn wie geplant beenden. Wir fahren noch bis Zuidhorn und übernachten im Jachthafen Brittil. Nach einem weiteren Telefonat mit Jan, wird er morgen unser Problem mit dem WC zu lösen versuchen. Wir erreichen den kleinen Hafen von Brittil über eine Drehbrücke, welche wir selber bedienen müssen und einem schmalen Kanal. Von der Hafenmeisterin werden wir im Anschluss überaus nett empfangen. Das Wetter ist immer noch schön, im Kühlschrank hat es noch etwas Fleisch welches wir heute auf den Grill legen.



Kaum auf dem Prices-Margrit-Kanal kommen auch schon wieder die «Grossen» / Einfahrt in Zuidhorn zum Jachthafen Brittil / in Brittil

Donnerstag, 10.05.2018, Zuidhorn - Sneek / +/- 65 Km, 8 Std / Wetter bewölkt, teilweise Regen

Diese Nacht hat es zum ersten Mal seit wir in Holland sind geregnet. Für einmal ein ganz komisches Geräusch, wenn so Wassertropfen auf das Schiff prasseln. Für die Natur war dieser Regen sicher sehr wichtig, aber unser Schiff ist nun voll Blütenstaub und Sahara Sand! Naja, es heisst dann mal wieder sauber Schiff machen. Um 09.00 Uhr fährt Jan vor, nach einem Kaffee beginnen wir das Rückschlagventil des WC auszuwechseln. Wie alles auf einem Schiff ist auch das möglichst platzsparend eingebaut, bestimmt hat dabei nie jemand an das Ersetzen von Teilen gedacht! Um 11.00 Uhr ist alles gewechselt und wir hoffen, dass wir jetzt Ruhe haben. Kurz vor Mittag verlassen wir den Hafen, wir kommen bestimmt wieder, der kleine Hafen von Brittil hat uns gut gefallen.

Ca. 1 Kilometer nach der Drehbrücke in Stroobos fällt uns ein kleines Segelschiff auf, deren Besatzung verzweifelt Wasser aus dem Motorenraum schöpft. Wir drehen und fahren längsseits und fragen ob wir helfen können. Mit unserer grossen Tauchpumpe ist der Motorenraum im Nu ausgepumpt und als auch der Motor endlich abgestellt werden kann, dringt auch kein Wasser mehr ein. Vorsichtig machen wir das kleine Schiff bei uns fest und schleppen es anschliessend in den nahe gelegenen Hafen. Die Leute der Minerva waren uns jedenfalls sehr dankbar. Trotzdem heisst es bei solchen Aktionen immer einen kühlen Kopf zu bewahren, es ist schnell etwas passiert und dann beginnen auf einmal die grossen «Lampe» betreffend eventueller Schäden.



Plattbodenschiff Minerva in Not!

Dieses Zwischenmanöver hat ziemlich viel Zeit gekostet, wir erhöhen etwas die Drehzahl und sind jetzt mit 12 Km/h unterwegs, trotzdem wird es 19.00 Uhr bis wir Sneek erreichen. Zum Glück finden wir noch einen Platz fast am gleichen Ort wie vor einer Woche. Somit hat sich der Kreis unserer Frieslandtour geschlossen. Es war wieder einmal super schön in Friesland unterwegs zu sein.



Auf dem Prices-Margrit-Kanal Richtung Sneek

Freitag, 11.05.2018, Sneek / Wetter bewölkt

Nach dem Aufstehen machen wir erst einmal etwas klar Schiff. Wir erwarten heute Freunde aus der Schweiz, welche uns im Anschluss bis Rotterdam begleiten werden. Lisbeth holt im nahen Lidl feine frische Brötchen welche wir zum Frühstück verzehren.



Wieder in Sneek

Ab morgen sind wir nun unterwegs nach Basel.